

Sparkassen**Zeitung**



ARBEIT & LEBEN | Quereinsteiger

Seitensprung mit Zukunft

In Zeiten des Nachwuchskräfitemangels ist jeder motivierte Neuzugang recht. Die Spar-

kassen machen gute Erfahrung mit Mitarbeitern, die aus anderen Berufen stammen.

Schlagwörter **Karriere**

Was vor Jahren noch utopisch schien, ist mittlerweile Realität geworden: Quereinsteiger, ohne passende Berufsausbildung, gehören zum Arbeitsalltag dazu. Ohne sie würden Schüler vor verschlossenen Klassenzimmern stehen, weil es zu wenig Lehrer gibt. Im rheinland-pfälzischen Lantershofen bietet die katholische Kirche gar ein Priesterseminar für Quereinsteiger an.

Da ist es nur konsequent, dass auch Sparkassen schon seit Längerem auf die Dienste der Quereinsteiger setzen. Wie im Fall von Céline Pfau. Sie hatte eine Ausbildung zur Tourismuskauffrau absolviert und in diesem Beruf auch gearbeitet. Bis sie sich entschied, etwas Neues zu wagen. Nun sitzt die 20-Jährige als Kundenberaterin im Kassen- und Servicebereich der Sparkasse Pforzheim Calw.

„Mich haben die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder in der Sparkasse gereizt, aber auch die vielfältigen Möglichkeiten der Weiterbildung“, sagt Pfau. Außerdem sei die

Sparkasse ein Arbeitgeber, der nicht nur gute Sozialleistungen biete, sondern auch Frauen fördere – mittels flexibler Arbeitszeiten, individueller Teilzeitmodelle und Job-Sharing-Angebote. Diese Facetten haben Céline Pfau überzeugt, die beruflichen Seiten zu wechseln.

Die Umschulung zur Sparkassenkauffrau war für sie kein großer Umbruch. „Bislang habe ich sehr viel Unterstützung von den Kollegen bekommen“, sagt Pfau. Sie werde nicht wie eine Auszubildende, sondern direkt wie eine Angestellte behandelt, die alles schnellstmöglich selbstständig lernen und können muss.



Céline Pfau, gelernte Tourismuskauuffrau, wechselte zur Sparkasse Pforzheim Calw. Die vielfältigen Möglichkeiten der Weiterbildung und die Sozialleistungen sprachen für den neuen Arbeitgeber.

Dabei kommt der 20-Jährigen zugute, dass sie bereits über Berufserfahrung verfügt. „Ich denke, deshalb fühle ich mich reifer im Umgang mit Kunden.“ Natürlich habe das auch mit dem Alter und der wachsenden Lebenserfahrung zu tun.

Ihre Ziele sind klar definiert. „Ich möchte mich weiterbilden, um dann den nächsten Schritt in die Beratung oder eventuell auch eine interne Abteilung zu machen.“ Reiner

Muhr, Personalmanager der Sparkasse Pforzheim Calw, weiß, warum er Quereinsteiger als gute Ergänzung zu den anderen Mitarbeitern sieht. „Wir versprechen uns von diesen Kollegen einen neuen Blick auf unsere Prozesse.“ Die Quereinsteiger beurteilten die Dinge anders und seien dadurch in der Lage, dem Unternehmen frische Impulse zu geben.

Zuallererst offen und neugierig

Mittlerweile bietet die Sparkasse Pforzheim Calw Quereinsteigern und Studienabbrechern regelmäßig die Chance, im Finanzsektor eine neue berufliche Heimat zu finden. „In erster Linie sollten die Bewerber offen und neugierig sein“, sagt Reiner Muhr. Auch eine kaufmännische Ausbildung ist von Vorteil. Aktuell durchlaufen zwölf Quereinsteiger die ein- bis eineinhalbjährige Umschulung. Der Markt verändere sich durch die Digitalisierung immer schneller, sodass der Bedarf an Quereinsteigern mit den neuen Aufgaben steigen könnte, vermutet Muhr. Auch Marko Hahn wechselte die Seiten. Seine berufliche Laufbahn startete mit einer Kochlehre. Zehn Jahre lang zählten verschiedene Luxushotels, Catering-Unternehmen und Restaurants zu seinen Arbeitge-

bern. Danach beschloss der 34-Jährige, ein Studium zum Hotelbetriebswirt zu absolvieren, das ihm die Türen ins Management der Hotellerie öffnete.

Doch er wollte sich völlig neu orientieren – sein Weg führte schließlich zur Sparkasse Pforzheim Calw. „Meine Motivation war, einfach mal etwas ganz anderes zu machen“, sagt Hahn. Er habe das Bankgeschäft schon immer als reizvoll empfunden. Aber sicher seien auch das Studium zum Hotelbetriebswirt und seine Tätigkeit im Management Impulse gewesen, bei der Sparkasse anzuklopfen. Die Umstellung war am Anfang enorm – trotz aller Routine als Arbeitnehmer, erinnert er sich. „Man macht einen völlig neuen Job, in meinem Fall auch noch in einer neuen Stadt.“

Ein exaktes Anforderungsprofil erkennt Marko Hahn für Quereinsteiger nicht. „Natürlich sollten Bewerber ein gewisses Interesse an Finanzprodukten und der Finanzwelt haben.“ Die Sparkasse biete aber viele Möglichkeiten: Ob am Schalter, in der Beratung oder Buchhaltung, im Backoffice oder Controlling – hier finde jeder einen spannenden Job. „Ich jedenfalls bin für alles offen und gespannt“, so der 34-Jährige, „wohin

mich der Weg führt.“

Die Sparkasse Bochum setzt ebenfalls erfolgreich auf Nachwuchs aus anderen Berufsfeldern. In den vergangenen zwei Jahren hat sie mithilfe der Aktion „Menschen für Menschen“ über 60 neue Mitarbeiter aus Bochum und der Region mit Berufserfahrung für die Kundenbetreuung in den Geschäftsstellen eingestellt: Industrie-, Groß- und Außenhandelskaufleute. Neben der kaufmännischen Berufsausbildung sollten sie zwei Grundvoraussetzungen mitbringen: Spaß am Umgang mit Menschen und die Fähigkeit, auf Menschen aktiv zuzugehen.

Eingliederung nach Plan

„Alle Quereinsteiger absolvierten nach Besuch der Inhouse-Schulungen der Sparkassen-Akademie Nordrhein-Westfalen erfolgreich die Prüfung zum Sparkassenkaufmann“, sagt Björn Sander, Personaler der Sparkasse Bochum. „Vom ersten Tag an werden sie nach einem klaren Plan ein Jahr lang in den Geschäftsstellen eingearbeitet und zentral in Weiterbildungsveranstaltungen geschult.“

Aus den Geschäftsstellen erhalte die Personalabteilung durchweg gute Rückmeldungen über die Kompetenz, den Fleiß und das

große Engagement der neuen Kollegen. Viele nähmen schon nach kurzer Zeit erste Kundenberatungen wahr. Den Quereinsteigern selbst gefielen der direkte und verantwortungsvolle Kundenkontakt in den Filialen, der freundliche Umgang in den Teams, die Entwicklungsmöglichkeiten und die familiäre Atmosphäre in der Sparkasse Bochum sowie die Vorteile des öffentlichen Dienstes. Offensichtlich ist das Projekt Quereinsteiger eine Win-win-Situation.

Thomas Soltau – 1. April 2020